

LebensArt

Das Stadtmagazin für Gladbeck.

Lions-Club Adventskalender
ab sofort erhältlich

„Freude schenken“
zum Weihnachtsfest

Mit dem Rad in Gladbecks
französische Partnerstadt



DER ADVENT IN GLADBECK

Ein vielfältiges Programm mit Musik, Märkten und Kreativkunst
bringt Weihnachtszauber in die Stadt

FEIERN

Sie mit der ganzen Welt!

Bitten Sie Ihre Gäste statt Geschenke um Spenden für die SOS-Kinderdörfer.
Danke!



2020/1



SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT

sos-kinderdoerfer.de



Aileen Kurkowiak & Valerie Misz (v.l.)

Foto: aureus GmbH

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

das Jahr nähert sich dem Ende, und kaum ist die Halloweendekoration abgenommen, kann schon ganz bald die weihnachtliche Stimmung Einzug halten.

Auch die Gladbecker Innenstadt bereitet sich auf die anstehende Adventszeit vor und startet bereits Ende November mit den ersten vorweihnachtlichen Veranstaltungen. Damit Sie nichts verpassen, haben wir in unserem aktuellen Spezial alle Märkte, Feste und Konzerte in Gladbeck zusammengefasst – und wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Besuch des einen oder anderen Adventshighlights in der Stadt.

Doch nicht nur die Termine der kommenden Wochen sollen unser Magazin prägen. Wir haben uns erneut mit verschiedenen Menschen, Institutionen und Gruppen getroffen und deren bewegende Geschichten gehört. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir mein Interview mit dem ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst. Immer wieder werden ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht, die betroffene Familien ein Stück auf ihrem Weg begleiten.

Die (Vor-)Weihnachtszeit macht nachdenklich und lässt uns auf ein bewegtes Jahr zurückblicken. Für ein wenig Entschleunigung und Innehalten wünsche ich Ihnen viel Freude beim Durchblättern und Lesen unserer neuen Ausgabe der LebensArt Gladbeck.

Am Wochenende des 13. und 14. Dezember erscheint unsere diesjährige Weihnachtsausgabe – die Vorbereitungen dafür laufen bereits auf Hochtouren, und ich freue mich, Sie Mitte Dezember wieder begrüßen und Ihnen ein friedvolles Fest wünschen zu dürfen.

//

**Bis dahin alles Gute,
Ihre Aileen Kurkowiak**

Dienstag, 25. November, 17 Uhr, Mathias-Jakobs-Stadthalle
Jetzt anmelden unter: kulturkonferenz@stadt-gladbeck.de

22. Jahrgang // Ausgabe 11

**Erscheinungstermin
der nächsten Ausgabe:**

12. Dezember 2025

**Ein Produkt der
aureus GmbH**

Geschäftsführer:
Oliver Mies

Lehmschlenke 94
46244 Bottrop-Kirchhellen
Fon (02045) 4014-60
Fax (02045) 4014-66
Internet: www.aureus.de

Web:
www.lebensart-magazine.de
www.lebensart-regional.de

E-Mail-Kontakte:
Anzeigen: anzeigen@aureus.de
Redaktion: redaktion@aureus.de

Redaktion:

Oliver Mies (om)
Aileen Kurkowiak (ak)
Valerie Misz (vm)
Nicole Gruschinski (gru)
Eveline Plebanek (ep)

Namentlich und nicht mit
einem Redaktionskürzel
gekennzeichnete Artikel ge-
ben nicht unbedingt die Mei-
nung der Redaktion wieder.

Titelbild:
© Nicole Gruschinski

Layout:
Helen Slossarek
Anna Winkelhorst

Medienberater:
Andrea Sauerbach
Christian Sklenak
Sonja Walden



aureus GmbH

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, Aufnahme in On-
linedienste und Internet, die
Vervielfältigung auf Daten-
träger sowie die Übernahme
und Nutzung der vom Ver-
lag für Kunden gestalteten
Werbeanzeigen bedarf vorab
der schriftlichen Zustimmung
des Verlages. Unverlangt ohne
Porto eingehende Beiträge werden
nicht zurückgesandt. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte, Fotos und
Zeichnungen wird keine Haf-
tung übernommen. Die Re-
daktion behält sich das Recht
vor, Leserbriefe gekürzt zu
veröffentlichen.



Seite 6

Foto: Nicole Gruschinski



Seite 10

Foto: Nüzeyyen Dreeessen



Seite 19



Seite 12

Foto: Privat



Seite 23

ANZEIGE



**Gladbecker Rindfleisch • Kirchheller Freilandgeflügel
Regionales Schweinefleisch aus dem Münsterland**

- Frischetheke mit hausgemachten Fleisch- und Wurstwaren
- Frühstücks- / Mittagsangebot „to go“ ab 6.30 Uhr
- Partyservice / Catering
- Onlineshop

Mo, Mi, Do, Fr von 6.30 bis 18.00 Uhr · Di von 6.30 bis 13 Uhr · Sa von 7.30 bis 13 Uhr
Konrad-Adenauer-Allee 51 · 45964 Gladbeck · 0152 09896772 · www.fleischwurstbauer.de

Denken Sie schon jetzt an
Ihre Weihnachtsbestellungen

INHALT

SPEZIAL

6 Advent in Gladbeck

AKTUELL

9 Benefizkonzert zur Demokratieförderung

10 Ein Fest der Vielfalt und Gemeinschaft

GESELLSCHAFT

12 Helfer mit Herz gesucht

14 „Freude schenken“

FREIZEIT

15 „Mensch, singen möchte ich auch mal wieder!“

16 Mit dem Fahrrad in Gladbecks französische
Partnerstadt

19 Adventskalender des Lions-Clubs Gladbeck
ab sofort erhältlich

TIPP

20 Lesetipps für jeden Geschmack

22 KoKi-Tipp: „The Life of Chuck“

KAUFMANNSCHAFT

23 Neuer Standort für Gladbecks Traditionsbuchhandlung

24 Feste Zähne an nur einem Tag

26 Italienische Leidenschaft im Herzen Kirchhellsens

GENUSS

28 Herbstzeit ist Kürbiszeit: Drei Genuss-Rezepte

KURZ & KNAPP

27 Informationsveranstaltungen an den weiterführenden
Schulen

27 Kultur in Gladbeck neu gedacht!

TERMINE

31 Aktuelle Termine



Fotos: Nicole Gruschnitski

ADVENT IN GLADBECK

Ein vielfältiges Programm mit Musik, Märkten und Kreativkunst bringt Weihnachtszauber in die Innenstadt

Zwischen Zimtsternfest, Kunsthandwerk und Konzerten: Kaum ist das Appeltatenfest vorüber, kündigt sich bereits die besinnliche Adventszeit an. Auch in diesem Jahr hat Gladbeck wieder einiges vorbereitet, um die Vorfreude auf Weihnachten in der Innenstadt stimmungsvoll zu gestalten.

ZIMTSTERNFEST UND NIKOLAUSMARKT ERÖFFNEN DIE ADVENTSSAISON

Den festlichen Auftakt zur Adventszeit bildet traditionell das beliebte Zimtsternfest, organisiert von der Gladbecker Werbegemeinschaft. Auf der Hoch-, Lamberti-, Goethestraße, Horster Straße und dem Körnerplatz laden die Geschäfte wieder zum Mitternachtsshopping ein. Besucher dürfen sich am 28. November von 18 bis 24 Uhr auf liebevoll dekorierte Stände, kulinarische Köstlichkeiten sowie warme und kalte Getränke freuen. Auch Vereine und Verbände wie die

Marinekameradschaft, der Jugendrat und viele mehr sind dabei und bieten Selbstgemachtes – von süßen Leckereien bis hin zu kreativen Bastelarbeiten. Es wird „schöne und ausgesuchte, feine Dinge für jeden Geschmack geben“, ist sich Katja Krischel von der Werbegemeinschaft Gladbeck sicher.

Für das passende Ambiente sorgt ein abwechslungsreiches Musikprogramm: Die Musikschule Gladbeck eröffnet das Fest auf dem Europaplatz, vor dem Reformhaus auf der Horster Straße sorgt eine Christmas Cover Band für vorweihnachtliche Stimmung und auf der Goethestraße sorgt Rainer Migenda für die musikalische Unterhaltung. Walking Acts auf Stelzen verzaubern Groß und Klein mit magischen Momenten. Daneben lädt die amtierende Appeltatenmajestät gemeinsam mit Kirsten Wegerhoff von der Humboldt Buchhandlung Märchen für Kinder und Erwachsene im Märchenzelt an der Lambertikirche vor. Es gibt also überall in der Innenstadt einiges zu entdecken.



ZWECKEL LÄDT ZUM 11. FEST FÜR DIE SINNE EIN!

Ebenfalls am 28. November verwandelt sich die Feldhäuser Straße in Zweckel von 15 bis 20 Uhr in ein buntes Treiben voller Düfte, Farben und handgemachter Schätze. Die Straße wird für das Event gesperrt, damit Besucher in aller Ruhe die liebevoll dekorierten Pavillons erkunden können. Ob Punsch, Bratwurst oder kunstvoll gefertigte Artikel – private Verkäufer und Gruppen bieten hier ihre Werke an. Von selbst genähten Tischdecken über kuschelige Kissen bis hin zu liebevoll gestalteter Weihnachtsdekoration ist alles dabei. Der SV Zweckel sorgt wieder für wohlige Wärme mit Glühwein und Punsch. Wer es herhaft mag, darf sich auf die beliebte Bratwurst vom Kotten Nie freuen. Neu im Angebot: frisch geräucherter Aal, der in diesem Jahr zum ersten Mal die Geschmackspalette erweitert.

Was diesen Adventsmarkt so besonders macht? Die Menschen dahinter! Die Organisationsgruppe besteht aus echten „Eigengewächsen“ – engagierten Zweckelern, die mit Herz und Hand mitwirken. Die SPD als Initiatorin, der Knappenverein Glückauf, das THW Gladbeck und die Freiwillige Feuerwehr Löschzug Zweckel sind unterstützend mit dabei.



handwerkliche Unikate sorgen für vorweihnachtliche Atmosphäre. Ein besonderes Highlight ist der Stand mit Spezialitäten nach der argentinischen Asado-Grillmethode – ein Genuss für alle Sinne.

Die Veranstaltung findet an zwei Wochenenden statt: vom 28. bis 30. November sowie vom 5. bis zum 7. Dezember. Besucher können sich jeweils freitags von 14 bis 20 Uhr, samstags von 11 bis 20 Uhr und sonntags von 11 bis 18 Uhr auf ein vielfältiges Angebot freuen.

KUNSTHANDWERK AUF DER TALSTRASSE

Parallel dazu öffnet das Magazin auf der Talstraße diesmal an drei Adventswochenenden erneut seine Türen für einen ganz besonderen Weihnachtsmarkt mit Gladbecker Künstlern. Gastgeberin Susanne A. Schalz lädt am 6./7., 13./14. und 20./21. Dezember jeweils von 14 bis 19 Uhr zum Stöbern, Staunen und Shoppen ein. Jedes Wochenende präsentieren unterschiedliche Händler ihre meist handgefertigten Produkte.

Henry Trebstein alias Arthurkopf ist an allen drei Wochenenden mit dabei und präsentiert Taschen und Portemonnaies aus recycelten. Ralf Augustin zeigt seine charaktervollen Holzköpfe, während Brigitte Vollenberg ihre Bücher vorstellt. Beate und Paulina Sowa bieten handgemachte Seifen an, und Sandra Sump sowie Ute Deiters fertigen dekorative Einzelstücke aus Palettenholz. Sabine Löbbecke bringt ihre charmanten Holzhäuschen mit, gemeinsam mit Anke Reetz, die Stofftaschen anbietet. Frau Pitti ergänzt das Angebot mit Schals und weiteren liebevoll genähten Arbeiten. Ewald Mayer sorgt mit Produkten im typischen Ruhrpott-Flair – darunter auch Tassen – für regionale Akzente. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Kaiserreich Café verwöhnt die Gäste mit selbst geröstetem Kaffee.



KONZERTE DER MUSIKSCHULE STIMMEN BESINNLICH EIN

Wer es in der Adventszeit lieber besinnlich mag und dem Trubel der Weihnachtsmärkte entfliehen möchte, findet bei den Veranstaltungen der Musikschule Gladbeck eine wunderbare musikalische Alternative.

Den Auftakt macht am Sonntag, den 16. November um 17 Uhr das Zupforchester „Die Halbtöne“ gemeinsam mit dem Oberstufen-Zupforchester „Polychords“ in der St. Franziskus-Kirche, Schwechater Straße 44. Unter der Leitung ihres neuen Dirigenten Iain Lennon präsentieren die Ensembles ein abwechslungsreiches Programm mit Werken, die im Laufe des Schuljahres erarbeitet wurden – von ruhigen, melodischen Stücken bis hin zu rhythmisch geprägten Kompositionen. Der Eintritt beträgt zwei Euro, Kinder und Jugendliche haben freien Zugang.

Am Samstag, den 6. Dezember um 19 Uhr folgt in der Matthias-Jakobs-Stadthalle das festliche Konzert „Santa Claus celebrates ...!“, das gleichzeitig das 60-jährige Bestehen der Musikschule feiert. Die Jazzfire Big Band, die Camera-ta Bernskamp sowie Solisten der Jazz- und Popakademie der Musikschule gestalten einen Abend voller jazziger und populärer Bearbeitungen bekannter Weihnachtslieder, vor allem aus dem anglo-amerikanischen Raum, ergänzt durch weihnachtliche Melodien aus Jazz, Pop und Film. Der Eintritt kostet 12 Euro, ermäßigt neun Euro. Der Vorverkauf beginnt am 23. Oktober und ist über die Stadthalle Gladbeck (bitte Öffnungszeiten beachten), online unter ticketverkauf.gladbeck.de, Eventim.de und Westticket.de möglich.

Natürlich ist auch die Hausherrin selbst vertreten: Mit ihrer Reihe „Pott mit Weihnachtshauch“ bietet sie Karten, Geschenkpapier und eine kleine Überraschung an. Für das leibliche Wohl sorgen Currywurst, Getränke und Glühwein von Winzern aus dem Ahrtal im gemütlichen Ambiente im Magazin.

KUNST TRIFFT ADVENT – KREATIVE MARKT IM GLADBECKER RATHAUS

Am zweiten Adventwochenende, dem 6. und 7. Dezember von 11 bis 18 Uhr, öffnet das Rathaus Gladbeck seine Türen für eine ganz besondere Veranstaltung: Im Rahmen des traditionellen Nikolausmarktes verwandelt sich das historische Gebäude in eine stimmungsvolle Mischung aus Kunstausstellung und Kunstgewerbemarkt.

Zahlreiche Künstler der Kunstschiemde Gladbeck sowie weitere kreative Köpfe aus der Region präsentieren ihre Werke – und laden zum Stöbern, Staunen und Kaufen ein. Wer auf der Suche nach einem individuellen Weihnachtsgeschenk ist, wird hier garantiert fündig. Die Besucher erwarten ein vielfältiges Angebot kreativer Ausdrucksformen: Malerei in unterschiedlichen Stilrichtungen, kunstvoll gestaltete Modeaccessoires und handgefertigter Schmuck, filigrane Glas- und Drahtkunst und vieles mehr sind vertreten, ebenso wie Literatur und Buchkunst, die zum Schmöckern und Staunen einladen.

Ein liebevoll gestaltetes Rahmenprogramm mit Lesungen sorgt für zusätzliche Atmosphäre. An der Theke mit Kaffee, Kuchen und feinem Weihnachtsgebäck lässt sich das Kunst-Erlebnis gemütlich abrunden. Die Ausstellung wird vom Vlipp e.V. in enger Zusammenarbeit mit der Kunstschiemde organisiert.

Den Abschluss bildet am Freitag, den 12. Dezember um 18 Uhr ein offenes Mitsing-Konzert rund um das festlich geschmückte Musikschulgebäude am Bernskamp 1 in Renthof. Verschiedene Ensembles der Musikschule begleiten mit bekannten weihnachtlichen Melodien und laden alle Altersgruppen zum Mitsingen ein. Für das leibliche Wohl sorgt der Förderverein der Musikschule mit Würstchen und warmen Getränken. Die Liedtexte stehen am Veranstaltungstag sowohl als gedrucktes Liedblatt als auch auf der Homepage der Musikschule zur Verfügung.

Last but not least, steht das beliebte Turmblasen natürlich wie in jedem Jahr auf dem Programm und bildet den Abschluss des Veranstaltungsjahres in Gladbeck. Am Vorabend von Heiligabend steht die Musikschule wieder auf dem Sparkassenturm und erfreut die Menge der Besucher wieder mit weihnachtlichen Klängen. // gru

BENEFIZKONZERT ZUR DEMOKRATIEFÖRDERUNG

„All Woman Chor“ und „Ladies First“ singen für den guten Zweck

Am Samstag, 29. November 2025, veranstaltet der Rotary Club Bottrop-Wittenberg in Zusammenarbeit mit dem Rats- und Heisenberg-Gymnasium um 17 Uhr ein Benefizkonzert in der Aula des Ratsgymnasiums Gladbeck.

Musikalisch dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Der Bottroper Chor „All Woman“, 1997 von Ruth Miketta gegründet, präsentiert Pop-, Jazz-, Gospelstücke – teils a cappella, teils mit Klavierbegleitung. Mit 23 Sängerinnen und viel Energie gehört der Chor zu den festen Größen in Bottrops Musikleben.

„Ladies First“ aus Dortmund ist das erfolgreichste deutsche Barbershop-Ensemble. Mit zehn Deutschen Meisterschaften, Auftritten in den USA und mehreren CD-Produktionen begeistert der Chor mit seinen 35 Frauenstimmen und stets a cappella seit Jahren sein Publikum. Miteinander Arrangements aus Pop, Swing, Gospel und Musical sorgen regelmäßig für Gänsehautmomente.

Der Erlös der Veranstaltung kommt der Demokratieförderung an Gymnasien in Gladbeck zu Gute. In einer Welt, in denen Nationalismus und Rechtspopulismus zunehmen, ist es wichtiger denn je, junge Menschen in ihrer politischen Bildung und ihrem kritischen Denken zu stärken und ein Demokratieverständnis zu fördern. Mit den Mitteln werden mit „Denk Dran e.V.“ und „GEEZ e.V.“ zwei Vereine unterstützt, die eben dies tun: politische Bildung stärken, ein vielfältiges und diverses Miteinander fördern und mittels Gedenkstättenfahrten einen Blick in die Vergangenheit werfen, um durch sie für die Zukunft zu lernen.



Foto: First Ladies

Der Gladbecker Verein „DENK DRAN e. V.“ wurde 2021 gegründet. Er engagiert sich für Erinnerungsarbeit, Aufklärung über den Nationalsozialismus und den Kampf gegen Antisemitismus und Rassismus. Der Verein organisiert Gedenkstättenfahrten, Bildungsprojekte und Begegnungen, besonders für junge Menschen. Ziel ist es, Geschichte lebendig zu halten und Verantwortung für Demokratie und Toleranz zu fördern.

Der Verein Gemeinsam Erinnern für eine Europäische Zukunft e. V. (GEEZ) mit Sitz in Münster fördert historisch-politische Bildung und setzt sich für ein demokratisches, weltoffenes Europa ein. Durch Gedenkstättenfahrten, Workshops und internationale Begegnungen erinnert GEEZ an die Verbrechen des Nationalsozialismus und regt junge Menschen dazu an, Verantwortung für Gegenwart und Zukunft zu übernehmen.

Die Karten kosten im Vorverkauf 29 Euro (Abendkasse 30 Euro) und sind bei Juwelier Hahne und in der Butendorfer Apotheke Petri in Gladbeck, in der Dorfapotheke Kirchhellen sowie bei Optik Pawlerek in Bottrop erhältlich. // ak

WIR BACKEN DA,
WO SIE LEBEN!

Bäckerei
Sporckmann

Unsere Stutenkerle
sind unterwegs!



www.baeckerei-sporckmann.de

Wir sind für Sie da:

Montag – Freitag: 6.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 6.00 – 13.00 Uhr
Sonntag: 7.00 – 12.00 Uhr

Kirchhellener Straße 51
45966 Gladbeck
Telefon : 02043 921 202 7

EIN FEST DER VIELFALT UND GEMEINSCHAFT

Erntedank im Jovypark –
Die gesammelten Spenden kommen in diesem Jahr der Gladbecker Tafel zugute



Stadt Gladbeck, der Rheinisch-Westfälischen Wasserwerksgesellschaft (RWG), der Engagement-Förderung des Landes NRW, dem Freundeskreis Gladbeck-Alanya, dem Pflegezentrum Haack-Yol, dem KreativAmt sowie „Jovy – Unser Treffpunkt im Quartier“.

SPENDEN FÜR DIE GLADBECKER TAFL

Ein besonderes Highlight war der liebevoll gestaltete „Erntedanktisch“, an dem Spenden für die örtliche Tafel gesammelt wurden. Bürgermeisterin Bettina Weist und Landrat Bodo Klimpel zeigten sich ebenfalls engagiert und brachten eigene Spenden mit. Die gesammelten Waren wurden am Ende des Tages von der Tafel abgeholt.

Seit seiner Eröffnung 2023 hat sich das Erntedankfest am interkulturellen Hochbeetgarten im Jovypark von einem kleinen Café zu einem bunten Fest mit Kunsthandwerk, Spielen und interkulinarischen Spezialitäten entwickelt. Unterstützt von zahlreichen lokalen Partnern und Institutionen, wurde auch in diesem Jahr ein liebevoller „Erntedanktisch“ angerichtet, dessen Spenden der örtlichen Tafel zugute kamen.

Organisiert von den Initiatorinnen Müzeyyen Dreessen, Petra Wollschläger und Edith Kerkhoff, bot das Fest ein buntes Programm mit Kunsthandwerk, Kinderspielen und kulinarischen Spezialitäten aus verschiedenen Kulturen. Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Stiftung der Sparkasse Gladbeck zur Förderung von Kunst und Kultur, der

Für musikalische Stimmung sorgten der Drehorgelspieler Max Piechotta und Magister Stephanus (Stefan Daniel), die mit historischen Instrumenten und Gesang eine besondere Atmosphäre schufen.

ZUSAMMENHALT UND KULTURELLE VIELFALT

„Wir planen auch im kommenden Jahr Ende September ein Erntedankfest“, kündigen die Organisatorinnen an. „Da wir keine regelmäßigen Einnahmen haben, sind wir auf Spenden für den Hochbeetgarten sowie für das Fest angewiesen.“ Unterstützt werden kann das Projekt über das Konto des gemeinnützigen Vereins „Freundeskreis Gladbeck-Alanya“. IBAN: DE47 4245 0040 0071 010433. // gru



Fotos: Privat

HELFER MIT HERZ GESUCHT

Der Kinder- und Jugendhospizdienst Emscher-Lippe in Gladbeck braucht Unterstützung

ANZEIGE



so wie der Schreiner, kann's keiner ...

Schreinerei Grewing

Qualität seit
1946



www.schreinerei-grewing.de
info@schreinerei-grewing.de

Lichtenhagen 34
46514 Schermbeck
Tel. 0 28 53 / 29 85

Maßarbeit aus Holz:

- Innenausbau/Treppen
- Holz- & Kunststofffenster/Türen
- Möbel-Maßanfertigungen
- Repair Care Holzsanierungen
- Modernisierungsmaßnahmen
- Sicherheitstechnik nach DIN 18104
- Reparaturen u.v.m.

Von Gladbeck, Bottrop über Dinslaken und Voerde, Hünxe bis nach Bocholt, Schermbeck, Raesfeld und Dorsten bis Gelsenkirchen – Um die so wichtige ambulante Hospizarbeit leisten zu können, braucht es Menschen, die helfen, indem sie etwas ihrer Zeit schenken.

Ein Anruf, ein Lächeln, ein gemeinsamer Spaziergang – oft sind es die kleinen Gesten, die Großes bewirken. Der Kinder- und Jugendhospizdienst Emscher-Lippe begleitet Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die mit einer lebensverkürzenden oder lebensbedrohlichen Erkrankung leben. Doch noch immer wissen viele Familien nicht, dass sie

Anspruch auf diese wertvolle Unterstützung haben. Der Kinder- und Jugendhospizdienst Emscher-Lippe, mit seiner Zweigstelle besteht seit 2013 in Gladbeck. Was hier täglich geleistet wird, ist unbezahlbar – und doch völlig kostenfrei für die Familien. Die Einsätze finden in einem Umkreis von etwa 50 Kilometern rund um Gladbeck statt.

VIEL MEHR ALS EIN BESUCH

„Viele betroffene Eltern verbinden mit dem Wort Hospiz automatisch den Gedanken, dort werden nur Kinder begleitet, die unmittelbar sterben“, erklärt Anja Jansen-Terboven, Koordinationsfachkraft des Dienstes. „Doch unser Auftrag ist es, das Leben der Familien zu begleiten – mit all seinen Höhen und Tiefen.“

Der Kinder- und Jugendhospizdienst ist ein Ort des Miteinanders, bietet Raum für Gespräche, Kontakt zu anderen Familien. Es ist ein Ort der Zuversicht, der Freude am Leben und bietet immer Raum für den Abschied und die Trauer. Hier geht es darum, Familien über Jahre hinweg zu stärken, da zu sein, zuzuhören, und die Last ein kleines Stück leichter zu machen.

Rund 100.000 Kinder in Deutschland leben mit einer solchen Diagnose – doch nur etwa 5.000 werden durch ambulante Hospizdienste begleitet. „Wir möchten das ändern“, betont Alexandra Rose, ebenfalls Koordinationsfachkraft. „Niemand sollte diesen Weg allein gehen müssen.“

UNTERSTÜTZUNG UND BEISTAND

„Wenn Familien hören, dass unsere Ehrenamtlichen gemeinsam Hausaufgaben mit den Kindern machen, kleine Ausflüge unternehmen oder einfach da sind, um zuzuhören, fällt eine riesige Anspannung ab“, erzählt Anja Jansen-Terboven. „Wir begleiten auf dem Lebensweg, im Sterben und auch darüber hinaus.“

Doch dafür braucht es Menschen, die bereit sind, Herz und Zeit zu schenken. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer – ob Schüler ab 16 Jahren, Studierende, Berufstätige oder Rentner – sind das Herzstück des Dienstes. Schon zwei bis drei Stunden in der Woche können den Alltag einer Familie verändern.

„Seit 15 Jahren begleite ich Nicklas, er ist jetzt 27 Jahre. Schon vor langer Zeit stellte ich mir die Frage: Wer begleitet eigentlich wen? Begleite ich Nicklas, oder be-



gleitet mich Nicklas? Schwer zu beantworten, ich denke, die Wahrheit liegt irgendwo in der Mitte. Sicher ist, dass mir meine Begleitung Demut und Geduld beigebracht hat. Warum? Weil wir uns beide gegenseitig aufeinander freuen, aushalten, respektieren und akzeptieren. Weil wir uns jede Woche aufs Neue auf uns einlassen. Das ist wunderbar, spannend und erlebnisreich“, berichtet Helmut, ein Ehrenamtlicher des Kinder- und Jugendhospizdienst Emscher-Lippe in Gladbeck.

HELPENDE HÄNDE GESUCHT

Damit die Begleiter gut vorbereitet sind, absolvieren sie vor ihrem Einsatz einen speziellen Vorbereitungskurs. Fachliche Vorkenntnisse sind nicht nötig, - wir führen keine Pflege durch - wichtig sind Einfühlungsvermögen, Zuverlässigkeit und der Wunsch, Zeit zu schenken.

Derzeit betreut der Dienst 40 Familien, doch es stehen nur 33 Ehrenamtliche zur Verfügung – zu wenig, um allen gerecht zu werden. „Man merkt, die Rechnung geht nicht auf“, sagt Alexandra Rose. // **ak**

Mehr Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Interessierte unter
www.dkhv.de/kinder-und-jugendhospizdienste/emscher-lippe/

„FREUDE SCHENKEN“

Die Caritas Gladbeck startet auch in diesem Jahr die Weihnachtsaktion, bei der liebevoll gepackte Geschenkpakete Menschen in Not erreichen sollen



Foto: Nicole Gruschnitski

Die Caritas Gladbeck beteiligt sich auch 2025 wieder an der Paketaktion „Freude schenken“. Ziel der Aktion ist es, Menschen zu Weihnachten eine Freude zu bereiten, die sich selbst keine Geschenke leisten können. Wer mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen, ein Paket mit nützlichen und liebevollen Dingen zu packen – zum Beispiel mit Pflegeprodukten, kleinen Geschenken oder Süßigkeiten. In diesem Jahr haben sich dazu der Caritasverband und die Gladbecker Tafel erstmals zusammengetan, um gemeinsam die Aktion zu organisieren und die Kräfte zu bündeln.

ZWEI STANDBEINE

„Diesmal läuft die Aktion praktisch mit zwei Standbeinen“, so Antonia Gemein vom Caritasverband. Das erste Standbein richtet sich an Kinder aus bedürftigen Familien. Am Nikolaustag laden die Organisatoren zu einem Waffeleissen im Gemeindehaus St. Josef in Rentfort ein. In zwei Altersgruppen genießen die bedürftigen Kinder bis 12 Jahren gemeinsam mit einer Betreuungsperson frische Waffeln mit Kakao, erleben ein Kindertheater und dürfen sich im Anschluss über eine kleine Überraschung freuen.

Informationen zu Packhinweisen, Abgabestellen und Fristen findet man auf der Website www.freudeschenken-gladbeck.de.

WEIHNACHTSFREUDE BEREITEN

Für die Aktion „Freude schenken“ der Caritas und Tafel Gladbeck zählt vor allem eines: Mit kleinen, liebevoll ausgewählten Dingen einem Menschen eine besondere Weihnachtsfreude zu bereiten. Bewährte Ideen für den Paketinhalt sind neben dem speziellen Wunsch des zu Beschenkenden: Kaffee, Tee oder Kakao, Gebäck oder Pralinen. Pflegeprodukte wie Duschgel, Shampoo, Pflegeprodukte oder auch Handtücher oder Waschlappen. Kleine Geschenke wie Socken, Handschuhe, Kerzen, Schreibwaren und mehr, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Die wichtigste Frage beim Packen lautet: Womit würde ich selbst überrascht und berührt werden? Dabei gilt jedoch, keine alkoholischen Getränke, Tabakwaren oder verderbliche Lebensmittel einpacken. Diese Aktion ist eine einfache Möglichkeit, mit wenig Aufwand viel zu bewirken – und echte Weihnachtsfreude zu schenken. // gru

„MENSCH, SINGEN MÖCHTE ICH AUCH MAL WIEDER!“

Barbara und Walter Erdmann suchen für ihren Singkreis immer neue Stimmen – Besonders Männerstimmen, denn die sind in der Unterzahl



Foto: Nicole Gruschnitski

Jeden Mittwoch um 17 Uhr verwandelt sich das Gemeindehaus Christus König in einen Ort der musikalischen Begegnung. Der Singkreis von Barbara und Walter Erdmann öffnet seine Türen für alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben – ganz ohne Vorkenntnisse.

Das Künstlerehepaar Barbara und Walter Erdmann engagiert sich seit vielen Jahren mit Herz und Hingabe für die musikalische Gemeinschaft in Gladbeck. Als Akkordeon-Duo „Katz und Maus“ sind sie überregional bekannt, doch ihr Herzensprojekt ist der Singkreis, den sie mit viel Erfahrung und Einfühlungsvermögen leiten. Die beiden haben sich bereits als Jugendliche über die Musik kennen und lieben gelernt – eine Verbindung, die bis heute klingt.

Das Repertoire des Singkreises ist vielfältig: Vom „Kleinen grünen Kaktus“ bis „Zum Brunnen vor dem Tore“, von „Veronica, der Lenz ist da“ bis zu geistlicher Musik und klassischen Stücken. Neben dem Singen steht auch die Stimmbildung im Fokus – denn Musik ist nicht nur Klang, sondern auch Bewegung: „Singen ist Sport für Körper, Seele, Stimmänder und Lachmuskel“, sagt Barbara Erdmann. Die Teilnehmer sind zwischen 65 und knapp 90 Jahre alt – doch das Alter spielt keine Rolle, wenn die Musik erklingt. Ehemann Walter begleitet den Singkreis übrigens musikalisch am Akkordeon. // gru

Ein musikalisches Zeichen für Frieden setzte der Singkreis kürzlich in der Gladbecker Innenstadt mit dem hebräischen Lied „Hevenu shalom alechem“, das in vier Sprachen gesungen wurde. „Musik ist friedlich – wenn die Welt musikalisch wäre, gäbe es keine Kriege“, so Barbara Erdmann überzeugt. Der Singkreis von Barbara und Walter Erdmann ist ein offenes musikalisches Angebot für alle Altersgruppen – ganz ohne Leistungsdruck oder Vorkenntnisse. Was zählt, ist die Freude am gemeinsamen Singen.

Besonders willkommen sind neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer – und ausdrücklich auch Männer. „Ich brauche auch Männerstimmen“, betont Barbara Erdmann mit einem Augenzwinkern, denn männliche Sänger sind aktuell noch in der Unterzahl. Wichtig ist den Erdmanns die Unterscheidung: Es handelt sich nicht um einen Chor, sondern um einen Singkreis. „Chöre singen mehrstimmig – wir hier maximal zweistimmig“, erklärt Barbara Erdmann. Der Singkreis richtet sich besonders an Menschen, die früher in Chören gesungen haben, sich das heute aber nicht mehr zutrauen. „Wer trotzdem weitersingen möchte, ist bei uns genau richtig.“

Auch Auftritte in Gladbecker Seniorenheimen sind geplant. Den ersten offiziellen Auftritt nach der Neugründung gab es bereits – und zwar bei der goldenen Hochzeit des Ehepaars Erdmann. „Keine goldene Hochzeit ohne Programm“, lacht Barbara Erdmann. Der Singkreis trat mit großer Begeisterung auf, und die Sängerinnen und Sänger glänzten – nicht nur musikalisch, sondern auch in den Augen, wie Barbara Erdmann stolz berichtet.

Wer jetzt denkt: „Mensch, singen möchte ich auch mal wieder!“ – ist herzlich eingeladen. Der Singkreis trifft sich jeden Mittwoch von 17 bis 18.15 Uhr im Gemeindehaus Christus König, Schultenstraße 42, Gladbeck. // gru



Fotos: Privat

MIT DEM FAHRRAD IN GLADBECKS FRANZÖSISCHE PARTNERSTADT

Im Zeichen der Städtepartnerschaft reisten Gladbecker Radler vom Freundeskreis Marcq-en-Barœul nach Frankreich in die Partnerstadt

Eine Städtepartnerschaft lebt von Begegnungen – und manchmal auch von Muskelkraft. Acht Mitglieder des Freundeskreises Marcq-en-Barœul e.V. haben sich jüngst auf eine mehrtägige Fahrradtour begeben, um die französische Partnerstadt Marcq-en-Barœul zum Stadtteil „Saint-Vincent d'Automne“ zu besuchen. Die rund 324 Kilometer lange Strecke wurde in fünf Etappen bewältigt – mit kulturellen Highlights, herzlichen Begegnungen und einem kräftigen Regenguss zum Finale.

Mit dem Auto sind es rund dreieinhalb Stunden – doch für acht Mitglieder des Freundeskreises Marcq-en-Barœul e.V. war der Weg in die französische Partnerstadt ein echtes Abenteuer auf zwei Rädern. Die rund 324 Kilometer lange Strecke nach Marcq-en-Barœul bei Lille wurde in mehreren Etappen zurückgelegt – eine sportliche Herausforderung, die sorgfältig geplant war.

START AM FREUNDSCHAFTSBAUM

Der Startschuss fiel am Dienstagmorgen um 8.15 Uhr – und zwar ganz bewusst am Freundschaftsbaum an der Ecke

Kirchhellener Straße/Marcq-en-Barœul-Straße. Dieses Symbol der Städtepartnerschaft wurde 2015 von den damaligen Bürgermeistern Ulrich Roland und Bernard Gerard zum 50-jährigen Jubiläum gepflanzt. „Dieser Baum ist für unseren Verein immer ein kleines Symbol“, erklärt Thorsten Domke, Vorsitzender des Freundeskreises. „Zum Appeltatenfest machen wir dort mit unseren französischen Gästen jedes Jahr einen kleinen Sektempfang.“ Zur Verabschiedung der Radgruppe versammelten sich Bürgermeisterin Bettina Weist, Sparkassen-Vorstand Jan Büser und zahlreiche Vereinsmitglieder. Die Sparkasse Gladbeck unterstützte die Tour mit einer kleinen finanziellen Spende.

Die erste Tagesetappe der Gladbecker Radgruppe führte rund 115 Kilometer weit bis nach Weert in den Niederlanden, kurz hinter Venlo. Für die Mitglieder des Freundeskreises Marcq-en-Barœul war diese Strecke nicht neu – bereits zum dritten Mal machten sie sich auf den Weg in die französische Partnerstadt. Doch diesmal sollte die Route bewusst anders verlaufen.

„Wir wollten nicht wieder die gleiche Strecke fahren“, erklärt Thorsten Domke. „Unser Ziel war diesmal, bis ins Zentrum

von Antwerpen zu kommen und dort zu übernachten.“ Die neue Routenplanung versprach nicht nur Abwechslung, sondern auch kulturelle Highlights entlang des Weges – ein gelungener Auftakt für die mehrtägige Tour im Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft.

Am zweiten Tag setzte die Gladbecker Radgruppe ihre Tour in Richtung Antwerpen fort – eine anspruchsvolle Strecke von rund 110 Kilometern, erschwert durch kräftigen Gegenwind. Doch die Mühen wurden am Abend mehr als belohnt: In der belgischen Hafenstadt erwartete die Radler eine exklusive Stadtführung durch das beleuchtete Antwerpen, organisiert von einem persönlichen Freund des Vereinsvorsitzenden. „Ein waschechter Antwerpener, der uns die Stadt von ihrer schönsten Seite gezeigt hat“, berichtet Domke begeistert.

Der Abend klang aus in einem charmanten belgischen Restaurant und mehreren typischen Kneipen – mit regionalem Bier und Aperol für die Damen. Ein unvergessliches Erlebnis, das die Strapazen des Tages schnell vergessen ließ.

Am dritten Tag stand eine deutlich kürzere Etappe auf dem Programm: Rund 50 Kilometer führten die Gruppe nach Gent. Bei sonnigem Wetter und nachlassendem Wind erkundeten die Radler die historische Stadt in aller Ruhe. Die mitgeführten Regenjacken blieben weiterhin ungenutzt – sehr zur Freude der Teilnehmer, die Gent bei bestem Wetter genießen konnten.



ENDSPURT MIT BELGISCHEM CHARME

Am Freitag stand die vorletzte Etappe der Fahrradtour auf dem Programm: Rund 50 Kilometer ging es weiter Richtung Kortrijk, einer kleinen belgischen Stadt direkt an der französischen Grenze. Damit war das Ziel – Marcq-en-Barœul – nur noch 30 Kilometer entfernt. Die Gruppe plante, am nächsten Tag pünktlich um 12 Uhr in der Partnerstadt einzutreffen.

Der Nachmittag wurde in einem Bistro im nahegelegenen Kuurne verbracht – einem charmanten Ort, der ebenfalls eine Städtepartnerschaft mit Marcq-en-Barœul pflegt. In Kortrijk bezogen die Radler ein Hotel direkt am malerischen Marktplatz. „Dort hatten wir auch noch einen richtig witzigen Abend in einer belgischen Kneipe“, erzählt Thorsten Domke mit einem Lächeln. Die entspannte Atmosphäre und die belgische Gastfreundschaft sorgten für einen gelungenen Abschluss der letzten längeren Etappe.

ANZEIGE



Unser Frauenklinik-Team
Wir kümmern uns um Sie.

Kontakt: T +49 2362 29-54200 • E gynaekologie@kkrn.de

Ein Krankenhaus der KKRN Katholisches Klinikum Ruhrgebiet Nord GmbH im Leistungsverbund der KERN Katholische Einrichtungen Ruhrgebiet Nord GmbH

KERN Katholische Einrichtungen Ruhrgebiet Nord GmbH

St. Elisabeth-Krankenhaus
Dorsten

**Kreißsaal-
führung**
jeden
3. Dienstag
im Monat
18 Uhr

st-elisabeth-krankenhaus-dorsten.de



Foto: Privat

NASSE ANKUNFT, HERZLICHER EMPFANG: FINALE IN MARCQ-EN-BARŒUL

Die letzte Etappe der Fahrradtour hatte es noch einmal in sich: Auf den letzten 30 Kilometern von Kortrijk nach Marcq-en-Barœul wurden die Gladbecker Radler von einem kräftigen Regenschauer überrascht. „Da hat es dann doch noch gigantisch geregnet“, berichtet Domke. Die Gruppe traf mit leichter Verspätung ein – durchnässt, aber bestens gelaunt.

Für die letzten 20 Kilometer schloss sich eine französische Radgruppe der „Les Amis de Gladbeck“ an, die eigens aus Marcq-en-Barœul angereist war, um ihre deutschen Freunde zu begleiten. Der Empfang in der Partnerstadt war überwältigend: Bürgermeister Bernard Gerard, der Vizebürgermeister, Ratsmitglieder und die Verantwortliche für die deutsch-französischen Beziehungen bereiteten der Gruppe ein festliches Willkommen im Château Vanderhagen.

Das historische Gebäude, vergleichbar mit der Volkshochschule in Gladbeck, ist nicht nur Veranstaltungsort, sondern auch Bildungszentrum – hier gibt Dorothee Degouy, Präsidentin der „Les Amis de Gladbeck“, ihre Deutschkurse. Bei Sekt und Bier wurde das sichere Ankommen der deutschen Gäste gebührend gefeiert – ein emotionaler Höhepunkt einer Reise, die einmal mehr bewiesen hat, wie lebendig und herzlich Städtepartnerschaft sein kann.

Nach dem offiziellen Empfang in Marcq-en-Barœul ging die Feier im privaten Rahmen weiter: Rund 30 Gäste versammelten sich bei Dorothee Degouy, um das Wiedersehen gebührend zu feiern. Auch weitere Gladbecker, die mit dem Auto angereist waren, stießen zur Gruppe hinzu.

Die Unterbringung der Radler erfolgte komplett privat – bei französischen Freunden, die ihre Gäste mit großer Herz-

lichkeit empfingen. Bis tief in die Nacht wurde gemeinsam gegessen, gelacht und gefeiert. „Das macht halt einfach Bock“, fasst Thorsten Domke die Stimmung treffend zusammen.

Ein Problem mit der Verständigung gab es auf der Reise nicht – auch wenn nicht jeder fließend Französisch spricht. „Viele machen sich da unnötig Sorgen“, erklärt Thorsten Domke. „Aber heutzutage ist das keine Barriere mehr. In Frankreich spricht man inzwischen durchaus Englisch – und bei unseren Freunden von ‚Les Amis de Gladbeck‘ spricht eigentlich jeder ein bisschen Deutsch, der eine mehr, der andere weniger.“

Die langjährige Partnerschaft hat über die Jahre viele persönliche Verbindungen entstehen lassen – auch zum Bürgermeister Bernard Gerard, der seit mehr als 20 Jahren im Amt ist. „Mittlerweile sind wir dort bekannt wie die bunten Hunde“, lacht Domke. Kein Wunder: Marcq-en-Barœul ist nur halb so groß wie Gladbeck – da kennt man sich.

KEINE STÜRZE, KEINE PANNE

Die Reise verlief nahezu reibungslos. Keine Stürze, keine Pannen – abgesehen vom kräftigen Regen am letzten Tag. Die sieben Deutschen und ein französischer Radler kamen sicher und gut gelaunt in der Partnerstadt an. Selbst der kräftige Regen auf der letzten Etappe konnte der guten Laune der Radgruppe nichts anhaben. Besonders beeindruckend: Der älteste Teilnehmer, Jürgen Linau-Seifer, meisteerte die gesamte Strecke mit seinen stolzen 81 Jahren. „Der war so fit, da brauchten wir uns eigentlich gar nicht drum zu kümmern“, berichtet Thorsten Domke anerkennend.

Nur wenige Tage nach der Rückkehr trafen sich die Freunde aus Gladbeck und Marcq-en-Barœul erneut – diesmal zum gemeinsamen Wanderwochenende in der Umgebung von Gladbeck. Auch hier stand das gesellige Miteinander im Mittelpunkt, ganz im Sinne der lebendigen Städtepartnerschaft.

Und die nächste Tour ist bereits in Planung: Im Mai kommenden Jahres werden die französischen Freunde den Weg in umgekehrter Richtung antreten – von Marcq-en-Barœul nach Gladbeck. Geplant ist eine Route über die malerische Stadt Brügge, was die Strecke um etwa 50 Kilometer verlängert. Doch die Vorfreude ist groß – auf neue Begegnungen, gemeinsame Erlebnisse und eine weitere Etappe gelebter europäischer Freundschaft. // gru

ADVENTSKALENDER DES LIONS-CLUBS GLADBECK AB SOFORT ERHÄLTLICH

Täglich gibt es neue Gewinnchancen und der Erlös kommt wie üblich einem gemeinnützigen Zweck zugute

Der Lions-Club Gladbeck setzt auch in diesem Jahr seine beliebte Adventskalender-Aktion fort. Für nur fünf Euro pro Kalender erhalten Käufer nicht nur ein liebevoll gestaltetes Exemplar, sondern auch die Chance auf attraktive Preise – darunter Sachgewinne, Gutscheine und sogar einen Reisegutschein im Wert von 1.000 Euro. Die Erlöse kommen wie gewohnt sozialen Projekten in Gladbeck zugute.

Auch in diesem Jahr bringt der Lions-Club Gladbeck pünktlich zur Adventszeit seinen beliebten Adventskalender heraus – eine Aktion, die Freude schenkt und gleichzeitig Gutes tut. Für nur fünf Euro bietet der Kalender die Chance auf attraktive Gewinne.

Der Hauptpreis 2025 ist ein Reisegutschein im Wert von 1.000 Euro, gesponsert von der Volksbank Ruhr Mitte. Insgesamt warten 120 gesponserte Preise im Gesamtwert von über 10.000 Euro auf glückliche Gewinner – darunter Gutscheine für Gladbecker Restaurants, ein Genusswochenende, einen Partygutschein, Gold von der Stadtsparkasse Gladbeck und vieles mehr.

Gestalterisch zeigt der Kalender in diesem Jahr die Musikschule Gladbeck, die aktuell ihr 60-jähriges Bestehen feiert. Das Foto stammt von Helmut Grosser, die Grafik wurde erneut unentgeltlich von Jan-Hendrik Lehrich aus Grafenwald erstellt.

VORVERKAUF STARTET

Der Verkauf startet am Montag, 4. November, in den bekannten Verkaufsstellen: Entdeckerweine, Gladbeck Info, Humboldt-Buchhandlung, Sparkasse Gladbeck, Traumwerk-



Foto: Nicole Gruschinski

Ludger Kreyerhoff, Rainer Knubben (aktueller Präsident) und Simon Terhardt.

statt Terhardt und Volksbank Ruhr Mitte. Schnell sein lohnt sich – die 3.500 Exemplare sind erfahrungsgemäß rasch vergriffen.

Ab dem 1. Dezember werden die Gewinnnummern täglich unter notarieller Aufsicht ausgelost und auf der Website des Lions-Club (www.lions-club-gladbeck.de) veröffentlicht. Die Gewinne können bis zum 31. Januar 2026 in der Gladbeck Info im Rathaus abgeholt werden.

Die Erlöse gehen in diesem Jahr an die Gladbecker Tafel sowie weitere soziale Projekte, die noch festgelegt werden. Im Vorjahr erhielten das Friedendorf Oberhausen und die Hausaufgabenhilfe jeweils 8.000 Euro. Insgesamt wurden in den vergangenen zwölf Jahren so bereits rund 200.000 Euro vom Gladbecker Lions-Club gespendet.

Gut investierte fünf Euro also und ein tolles Mitbringsel für Freunde und Familie, mit dem man tolle Preise gewinnen und dabei Gutes tun kann. // gru



07.02.26 | Dortmund - Westfalenhalle 2

04.03.26 | Düsseldorf - Mitsubishi Electric Halle



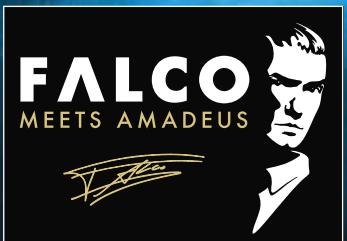
11.03.26 | Essen - Lichtburg

14.03.26 | Mülheim a. d. Ruhr - Stadthalle



26.03.26 | Dortmund - Westfalenhalle 2

15.04.26 | Mülheim a. d. Ruhr - Stadthalle



28.03.26 | Mülheim a. d. Ruhr - Stadthalle

30.03.26 | Dortmund - Westfalenhalle 2



10.04.26 | Dortmund - Westfalenhalle 2

TICKETS: WWW.COFO.DE

eventim+

cofo

ENTERTAINMENT



Foto: freepik.com

LESETIPPS FÜR JEDEN GESCHMACK

Von Lesern für Leser –

Die Humboldt-Buchhandlung stellt aktuelle Buchempfehlungen vor

Was lese ich als nächstes? Diese Frage stellt sich die ein oder andere Leseratte sicherlich regelmäßig. Eine Beratung vor Ort in den hiesigen Buchhandlungen ist Gold wert. Wer sich allerdings schon zuhause inspirieren lassen möchte, findet in unserer LebensArt jeden Monat neue Tipps der Buchhändlerinnen aus den Filialen der Humboldt-Buchhandlung in Bottrop, Kirchhellen und Gladbeck. Das sind die aktuellen Empfehlungen.

A SHIP OF BONES AND TEETH – FANTASY

Karina Halle, 25 Euro, Rezension von Susanna Uessem

Maren ist am Ziel ihrer Träume. Sie heiratet den Prinzen Aerik. Doch dafür musste sie ihre Seele an die Meerhexe Edona verkaufen, denn was niemand wissen darf: Sie ist eine Syrene, also eine Meerjungfrau. Zehn Jahre später sind ihre Träume jedoch zerplatzt. Aerik entpuppt sich als Tyrann und lässt an Maren seinen gesamten Zorn und Unmut aus. Als das Prinzenpaar mit dem königlichen Schiff auf dem Weg nach Dänemark ist, werden sie von einem Piratenschiff überfallen. Das Schiff wird gekapert, die Hälfte der Besatzung getötet und Maren und Aerik als Geiseln genommen. Der Kapitän der Piraten, Ramsay „Bones“ Batista, will für die

beiden ein hohes Lösegeld rausschlagen. Das Schiff und fast die gesamte Besatzung sind verflucht und brauchen die Hilfe einer Meerhexe, um sich von diesem Fluch zu befreien. Maren sieht eine Chance für sich, denn auch sie möchte den Fluch, ein Mensch zu sein, loswerden und braucht auch die Hilfe einer Meerhexe, um wieder eine Syrene zu werden, Maren und der Kapitän gehen einen folgenschweren Deal ein und mit der Zeit verfallen die beiden einander und geraten auf der Suche nach Erlösung in große Gefahr.

Eine spannende, mitreißend geschriebene Neuinterpretation der kleinen Meerjungfrau, mit Anleihen bei Fluch der Karibik.

Ab 18 empfohlen, da das Buch einige sehr explizite Szenen enthält.

LOVE, MOM – THRILLER

Iliana Xander, 17 Euro, Rezension von Kathrin Alkemper

Elizabeth Casper ist eine berühmte Thriller-Autorin, oder besser gesagt, sie war es, denn nun ist sie tot. Ihre Tochter Mackenzie, die ihr nicht besonders nahestand, kommt trotzdem sofort zurück ins Elternhaus, weil es der Anstand gebietet und vor allem, weil ihre Großmutter es so wünscht.

Überhaupt übernimmt die Großmutter vorerst das Regiment in der Villa ihrer Tochter und angebliche Spekulationen, ihr Tod wäre womöglich kein Unfall gewesen, werden von ihr im Keim ersticken.

Während Reporter die Villa belagern und sich die Agentin ihre Mutter die Hände reibt, weil die Auflagen der Krimis in die Höhe schnellen, erhält Mackenzie einen Brief, den sie zunächst für einen schlechten Scherz von einem durchgeknallten Fan hält. Angeblich stammt der Brief von ihrer Mutter und er enthält Geheimnisse, die sie lieber nicht gewusst hätte. Doch ist der Brief echt? Als weitere Schreiben eintreffen, ist sie sich sicher, dass die Briefe wirklich von ihrer Mutter geschrieben wurden. Mackenzie fängt an, nachzuforschen und fragt sich bald, ob es der Inhalt dieser Briefe ist, der ihre Mutter das Leben gekostet hat...

WIR OSTPREUSSEN – ROMAN

Jochen Buchsteiner, 26 Euro, Rezension von Daniela Mafrini

Jochen Buchsteiner ist politischer Journalist, der für die Zeit und die FAZ weltweit im Einsatz war. Im Augenblick arbeitet er für die Sonntagszeitung der FAZ in Berlin. Er wirft einen gleichzeitig privaten und professionellen Blick auf die Geschichte Ostpreußens mit Schwerpunkt auf den Ereignissen zur Zeit des Dritten Reichs.

Am Anfang stand eine grüne Kladde, in die seine Großmutter Else Margarete Helene Buchsteiner mit über neunzig Jahren ihre Geschichte geschrieben hatte. Oft hatte sie zu diesem Dokument angesetzt, musste immer wieder abbrechen, weil der Schmerz sie überwältigte. Doch sie wollte ihrer Familie diese Geschichte hinterlassen und schrieb sie schließlich auf.

So finden wir hier also einerseits die bewegenden Notizen der Großmutter, die ihr Leben als Frau des Besitzers der Güter Götzlack und Kukehnen im unzerstörten Ostpreußen beschreibt („eine etwas erdigere Variante von Downton Abbey“) und schließlich die späte Flucht in den Westen mit über 80 Menschen im Treck schildert, den sie als 35-jährige Frau anführt.

Andererseits lesen wir hier aber eine historische Betrachtung des Kulturraums Ostpreußens und seiner wechselvollen Geschichte. Buchsteiner zeichnet das Bild eines Landstrichs mit langer Geschichte, dessen „kultureller Reichtum, Weltoffenheit und Weltläufigkeit durch die Katastrophe des 20. Jahrhunderts zugrunde gerichtet worden ist, die aber deswegen nicht ungeschehen gemacht werden kann.“ (Karl Schlögel)

„20 Jahre brauchte Jochen Buchsteiner, um diese Aufzeichnungen zur Basis seines Buches zu machen, indem er die Geschichte dieser mutigen und starken Frau vermischt mit einem Essay über die Geschichte einer untergegangenen Kultur, über Flucht und Vertreibung. Dabei gelingt es ihm, die besondere Schönheit und Eigenheit des ostpreußischen Lebens mit großen Gütern und deren Besitzerfamilien zu schildern.“ (Barbara Haak)

Alle Empfehlungen sind in den Humboldt-Buchhandlungen Kirchhellen, Gladbeck sowie Bottrop zu finden. Sprechen Sie die Buchhändlerinnen vor Ort gerne an oder besuchen ganz bequem die Internetseite www.humboldt-buchhandlung.de.

THE LIFE OF CHUCK

Am 14. November zeigt das Kommunale Kino in Gladbeck noch einmal ein echtes Kinohighlight.

„Eine Mischung aus Drama und vielen weiteren Genrelementen“, sagt Agnes Smeja-Lühr vom Kommunalen Kino in Gladbeck. „Ich würde so weit gehen und behaupten, dass The Life of Chuck einer der besten Filme des Jahres 2024 war.“

Ausgezeichnet mit dem Prädikat besonders wertvoll zeigt sich nicht nur Hauptdarsteller Tom Hiddleston als extrem wandlungsfähiger Schauspieler – auch die Buchvorlage des eigentlichen Horrorautors Stephen King ist etwas völlig anderes als seine üblichen Werke. Der Film steckt voller Emotionen, Geheimnisse und Gänsehautmomente, ohne dabei gruselig zu sein. „Schwierig zu beschreiben – deswegen unbedingt angucken“, empfiehlt die Kinoexpertin.

The Life of Chuck erzählt rückwärts chronologisch in drei Akten das Leben von Charles „Chuck“ Krantz – vom Ende der Welt bis zu seiner Kindheit. Zunächst scheint die Menschheit unterzugehen, während überall Plakate



mit der Aufschrift „39 Great Years! Thanks Chuck.“ auftauchen. Die Welt gerät aus den Fugen, das reinste Chaos bricht aus – der Zuschauer erlebt ein in den buntesten Farben gezeichnetes Weltuntergangsszenario und fragt sich ständig: Was hat es mit Chuck auf sich?

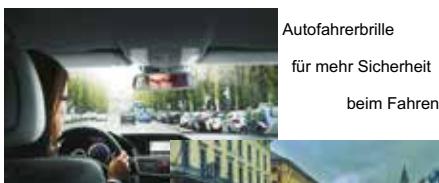
Man erlebt Chuck als unauffälligen Buchhalter, der durch das Tanzen seine Lebensfreude ausdrückt. Schließlich zeigt der Film seine Kindheit bei den Großeltern, wo er früh mit Vergänglichkeit und Tod konfrontiert wird. Regisseur Mike Flanagan inszeniert daraus eine berührende Reflexion über das Leben, die Bedeutung kleiner Momente und die Kraft menschlicher Verbundenheit.

Der Zuschauer erfährt im Laufe des Films immer mehr über den Protagonisten. „Auch viele andere Figuren werden beleuchtet – langsam, aber sicher schließt sich ein Bild. Warum ist Chuck, wie er ist? Und was hat es mit den Plakaten inmitten des Weltuntergangs auf sich?“, fragte sich Smeja-Lühr während des Schauens. „Die Auflösung ist großartig umgesetzt und beinhaltet einen besonderen Kniff, der absolut gelungen ist.“

Ein Film voller positiver Botschaften, der ans Herz geht – ein Drama über das Erwachsenwerden und die Liebe zum Leben. „Regisseur Mike Flanagan und Autor Stephen King passen wie die Faust aufs Auge“, sagt Agnes Smeja-Lühr. Das Kommunale Kino zeigt den Film am 14. November um 18 und um 20 Uhr. Der Film ist freigegeben ab 12 Jahren, die pädagogische Empfehlung lautet jedoch eher 14 bis 16 Jahre. // ak

ANZEIGE

Sicher unterwegs



ZEISS
DriveSafe
Präzisionsbrillengläser für mehr Sicherheit

O P T I K
Groß-Blotekamp
Goethestr.55 45966 Gladbeck Tel.02043/21372



NEUER STANDORT FÜR GLADBECKS TRADITIONSBUCHHANDLUNG

Buchstäblich mitten in Gladbeck:
Die Humboldt-Buchhandlung ist ein Ort zum Stöbern, Schmöckern und Stadtleben genießen

Nach fast vier Jahrzehnten schreibt die Humboldt-Buchhandlung ein neues Kapitel ihrer Geschichte – und zwar mitten in der Gladbecker Innenstadt. Seit Kurzem hat das traditionsreiche Geschäft seine Türen an der Lambertistraße 1 geöffnet – in bester Lage, direkt gegenüber von dm, umgeben von Cafés und nur einen Steinwurf von der Lambertikirche entfernt.

Das neue Ladenlokal stand lange leer, zuvor war hier eine Apotheke untergebracht. Entsprechend groß war der Renovierungsbedarf. „Es war eine echte Teamleistung“, erzählt Filialleiterin Daniela Maifrini. Gemeinsam mit dem Inhaber-Duo Karen Hecher und Oliver Jäger sowie dem gesamten Team wurde wochenlang geschraubt, gestrichen und sortiert, damit rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft alles fertig wird.

Auf das Ladenlokal aufmerksam geworden war das Team eher zufällig – über die ehemalige Gladbecker Citymanagerin Tanja Krischel. „Es hat einfach alles gepasst“, erinnert sich Daniela Maifrini. Kein Verkehr direkt vor der Tür, ausreichend Parkmöglichkeiten in der Nähe und natürlich die hervorragende Sichtbarkeit für Laufkundschaft: Der neue Standort schien und scheint wie geschaffen für die Buchhandlung.

IM HERZEN GLADBECKS

Auch das Umfeld könnte lebendiger kaum sein. „Vor unserer Tür herrscht den ganzen Tag reges Treiben. Das ist für eine Buchhandlung natürlich wunderbar“, so die Filialleiterin. Die Zusammenarbeit mit dem Vermieter läuft bestens – er stand dem Team während der Umbauphase tatkräftig zur Seite. Unterstützung kam auch von der Stadt Gladbeck, die den Umzug auch mit einem Besuch der Bürgermeisterin beim großen Eröffnungsfest würdigte.



Foto: Alleen Kurkowiak

„Gefühlt war die ganze Stadt da“, lacht die Buchhändlerin. Zwischen Regalen voller Literatur wurde gefeiert, geplaudert und natürlich gestöbert. Am Sortiment hat sich dabei nichts geändert – die Humboldt-Buchhandlung bleibt ihrem bewährten Konzept treu.

Gegründet wurde sie bereits 1987 und ist seitdem fester Bestandteil des Gladbecker Stadtbildes. Jetzt freut sich das Team auf die kommende Zeit am neuen Standort – und auf viele Begegnungen mit alten und neuen Kundinnen und Kunden.

„Wir sind pünktlich vor dem Weihnachtsgeschäft fertig geworden und freuen uns riesig, dieses Jahr beim Zimtsternfest mitten im Geschehen zu sein“, sagt die Filialleiterin strahlend. Und wer die frisch renovierte Buchhandlung betritt, spürt sofort: Hier beginnt ein neues, wunderschönes Kapitel – für die Humboldt-Buchhandlung und für die Innenstadt gleichermaßen.

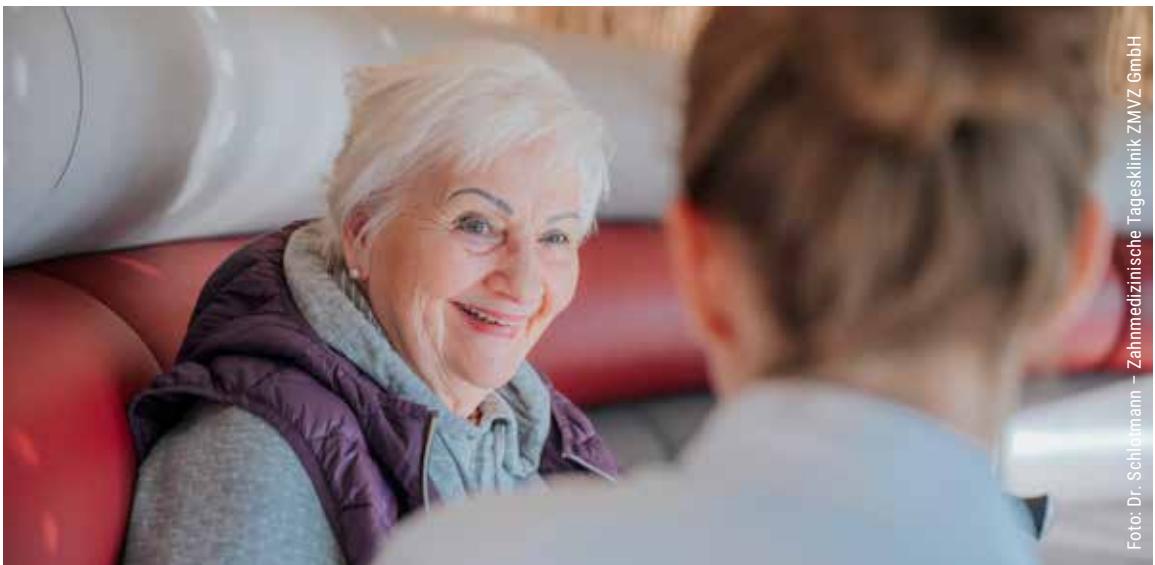


Foto: Dr. Schlotmann - Zahnmedizinische Tagessklinik ZMVZ GmbH

PR-TEXT

FESTE ZÄHNE AN EINEM TAG

Ein neues Lächeln in jedem Alter –
feste Zähne an nur einem Tag!

Ein neues Lächeln kennt kein Alter! Mit 81 Jahren erhielt Ursula Koch dank modernster Zahnmedizin und herzlicher Betreuung feste Zähne an nur einem Tag bei Dr. Schlotmann – und gewann neues Selbstbewusstsein und Lebensfreude.

Im Interview erzählt sie, wie die Behandlung ab lief und wie sich ihr Leben dadurch verändert hat.

Wie haben Ihre Zahnprobleme Ihr Leben beeinflusst?

Meine Zahnprobleme haben mich viele Jahre belastet. Ich habe mich oft geschämt, mich unwohl gefühlt und mich sogar manchmal zurückgezogen. Wenn die Zähne nicht in Ordnung sind, fühlt man sich einfach nicht wohl – das kann krank machen. Doch dann fand ich Dr. Schlotmann, und alles änderte sich.

Wie sind Sie auf Dr. Schlotmann aufmerksam geworden?

Ich suchte nach einer Lösung für meine Zahnprobleme und war mit meinem bisherigen Zahnarzt unzufrieden. Durch eine Anzeige wurde ich auf Dr. Schlotmann aufmerksam.

Ich rief an, bekam sofort einen Termin und wurde unglaublich freundlich und ausführlich beraten. Schon beim ersten Gespräch hatte ich das Gefühl, endlich in den richtigen Händen zu sein.

Wie lief die Behandlung ab?

Alles wurde mir genau erklärt, und meine Sorgen wurden ernst genommen. Ich entschied mich für die beste Lösung – ein innovatives Verfahren, das ohne Knochenaufbau auskommt. Das war mir besonders wichtig, da ich Angst hatte, dass mein Körper einen Knochenaufbau nicht annehmen würde. Nur vier Wochen nach der Beratung hatte ich bereits meinen OP-Termin.

Wie haben Sie den Operationstag erlebt?

Der Tag war für mich unglaublich entspannt. Der Narkosearzt sprach vorher alles mit mir durch, sodass ich mich sicher fühlte. Während der OP habe ich nichts gespürt – und als ich aufwachte, hatte ich keine Schmerzen! Dank der liebevollen Betreuung des gesamten Teams fühlte ich mich jederzeit gut aufgehoben. Nach nur wenigen Stun-

den bekam ich meine neuen festen Zähne und konnte die Praxis mit einem strahlenden Lächeln verlassen – ohne Lücken, ohne Beschwerden.

Konnten Sie direkt nach der OP wieder normal essen?

Ja, und das war einfach wunderbar! Ich konnte sofort zubeißen, ohne Schmerzen oder Unsicherheiten. Es fühlte sich an, als wären es meine eigenen Zähne – ein unglaubliches Gefühl!

Wie war die Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt und Zahntechniker?

Beeindruckend! Alle Messungen wurden direkt vor Ort durchgeführt, der Zahntechniker war involviert, und ich fühlte mich rundum perfekt betreut. Die neuen Zähne passen wie angegossen – ich spüre sie nicht als Fremdkörper, sondern als einen natürlichen Teil von mir.

Wie hat sich Ihr Leben nach der Behandlung verändert?

Ich kann wieder unbeschwert lachen, ohne Angst oder Scham. Ich genieße es, mit Freunden zu sprechen, zu essen und einfach frei zu sein. Mein Selbstbewusstsein ist zurück, und ich fühle mich endlich wieder rundum wohl in meiner Haut.

Was würden Sie anderen Menschen raten, die vor einer ähnlichen Entscheidung stehen?

Ich kann es nur jedem empfehlen! Es ist eine Entscheidung für mehr Lebensqualität, für mehr Freude und für ein neues Selbstbewusstsein. Mein Leben hat sich durch diese Behandlung komplett verändert – und das alles an nur einem Tag!

Ein neues Lächeln, ein neues Lebensgefühl – möglich gemacht durch ein wunderbares Team, das mit Herz und Fachkompetenz für seine Patienten da ist.

ANZEIGE

INFO-ABEND
FESTE ZÄHNE AN EINEM TAG
20. & 26. NOVEMBER | 18.30 UHR
Jetzt anmelden unter 02362/6099332



DR · SCHLOTMANN

GESUNDE, SCHÖNE ZÄHNE - EIN LEBEN LANG



„Ein neues Lächeln kennt
kein Alter! Dank meiner
neuen festen Zähne an nur
einem Tag habe ich wieder
neue Lebensfreude.“

Ursula Koch, 81

Die Vorteile des „Allon4“-Konzepts

- ✓ Vermeidung von Knochenaufbau
- ✓ Gaumenfreier, festsitzender Zahnersatz
- ✓ Geringere Kosten durch weniger Eingriffe und geringere Implantanzahl

DR. SCHLOTMANN | PLATZ DER DT. EINHEIT 8 | DORSTEN | 02362/6099332



Fotos: Valerie Misz

PR-TEXT

ITALIENISCHE LEIDENSCHAFT IM HERZEN KIRCHHELLENS

Ristorante Fratelli begeistert mit Frischeküche, Erlebnisgastronomie und neuen Ideen für Genießer in jedem Alter

ANZEIGE



Unsere Empfehlung:

Mittagstisch (Di-Fr, 12-15 Uhr):
2-Gang-Menü inkl. Softdrink 19,90 €

Pizza, Pasta & Salate -
auch in Senioren-Portionen

Alle Events sind auch als Gutschein erhältlich!

Besondere Events

6.12.2025 Nikolausabend:
3-Gänge-Menü 39,90 €

26.12.2025 2. Weihnachtsfeiertag:
durchgehend geöffnet mit Winterkarte

31.12.2025 (18-1 Uhr) Silvester-Gala:
4-Gänge-Menü 89,90 € (50% Anzahlung)

Stornierung nur bis 3 Tage vor dem Termin möglich!

Hauptstraße 47 · 46244 Bottrop · Telefon 02045 / 4 14 61 91
www.fratelli-bottrop.de · sergio-bracciforte@gmx.de

Der 53-jährige Kalabrese und Gastro-nom aus Leidenschaft, Sergio Bracciforte, setzt seit jeher auf kompro-misslose Frische und Qualität. Seine Philosophie: eine reduzierte Karte, absolute Frischeküche, dafür aber jedes Gericht ein kleines Kunstwerk.

Wer Sergio kennt, weiß: Stillstand ist für ihn keine Option. Nachdem er sich von seinem zweiten Standort in Herne verabschiedet hat, konzentriert er sich nun voll auf Kirchhellen. Und das mit Erfolg: Im vergangenen Jahr wurde er auf dem Vergleichsportal „Wer kennt den Besten“ als Bottrops bester Italiener ausgezeichnet.



genießen wollen. Neu im Angebot sind außerdem Pizza-, Pasta- und Salatgerichte in Seniorengöße: „Mit kleineren Portionen, aber gewohnt großer Qualität.“

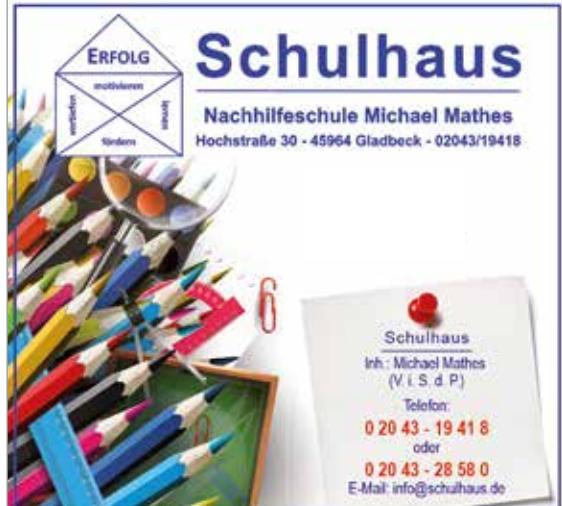
FEIERN UND GENIESSEN

Wer schon jetzt an Weihnachten denkt, sollte sich frühzeitig einen Platz sichern. Das Fratelli bietet Raum für Gruppen bis zu 55 Personen: „Perfekt für stimmungsvolle Weihnachtsfeiern.“ Am 6. Dezember steht alles im Zeichen des Genusses. Das Nikolaus-Menü mit drei Gängen für 39,90 Euro verspricht italienische Raffinesse in festlicher Atmosphäre. An Heiligabend und dem ersten Weihnachtstag bleibt das Restaurant geschlossen, doch am zweiten Weihnachtstag dürfen sich Gäste bei durchgehender Öffnungszeit auf eine kulinarische Winterkarte mit saisonalen Höhepunkten freuen.

Zum Jahresausklang lädt Sergio zur großen Silvester-Gala ein, mit einem exklusiven Vier-Gänge-Menü zum Preis von 89,90 Euro. „Alle Events können natürlich auch als Gutschein verschenkt werden“, betont der Padrone. Eine tolle Geschenkidee für alle, die Genuss lieben. Beim Wein setzt Sergio neuerdings auf die Expertise des bekannten Herner Weinhändlers Julius Meimberg, der mit seiner Auswahl edler Tropfen die perfekte Ergänzung zur Fratelli-Küche liefert. Wer möchte, kann sich dazu beraten lassen.

Das Ristorante Fratelli an der Hauptstraße 47 in Bottrop-Kirchhellen ist dienstags bis samstags von 12 bis 15 Uhr und ab 17 bis 22 Uhr geöffnet, sonntags durchgehend von 12 bis 22 Uhr – montags ist geschlossen.

ANZEIGE



Schulhaus
Nachhilfeschule Michael Matthes
Hochstraße 30 · 45964 Gladbeck · 02043/19418

Schulhaus
Inh.: Michael Matthes (V.i.S.d.P.)
Telefon:
0 20 43 - 19 41 8
oder
0 20 43 - 28 58 0
E-Mail: info@schulhaus.de



Foto: beats_ / stock.adobe.com

HERBSTZEIT IST KÜRBISZEIT: DREI GENUSS-REZEPTE

Entdecken Sie neue aromatische Lieblingsrezepte mit Kürbis – perfekt für kalte Tage und gemütliche Abende

ANZEIGE

WEIHNACHTSMARKT 2025
IM MAGAZIN GLADBECK
MIT AHR-WINZERGLÜHWEIN

Talstraße 11 6. & 7.
Jeweils 14 13. & 14.
bis 19 Uhr 20. & 21.
Eintritt frei Dezember 2025

pott in farbe

EINFACHE KÜRBISSUPPE MIT INGWER

Zutaten für 6 Portionen

- | | |
|--------|------------------------|
| 800 g | Hokkaidokürbis |
| 600 g | Möhren |
| 1 Stk. | Ingwer, etwa 5 cm lang |
| 1 | Zwiebel |
| 2 EL | Butter |
| 1 l | Gemüsebrühe |
| 500 ml | Kokosmilch |
| | Salz, Pfeffer |
| | Sojasauce |
| 1 | Zitrone |
| etwas | Koriandergrün |

Zubereitung

Das gesamte Gemüse, also Kürbis, Möhren, Ingwer und Zwiebel schälen

und würfeln. Dann in einem großen Suppentopf in der Butter andünsten. Mit Gemüsebrühe aufgießen und darin das Gemüse für circa 15 bis 20 Minuten weichkochen. Nun fein pürieren und danach die Kokosmilch unterrühren. Die Suppe mit Salz, Pfeffer, Sojasauce und dem Saft einer Zitrone abschmecken. Abschließend mit Korianderblättchen garniert genießen.

KÜRBIS-KICHERERBSEN-CURRY

Zutaten für 4 Portionen

- | | |
|----------------|------------------------------------|
| 1 EL | Kokosnussöl |
| ½ | Hokkaido Kürbis (ca. 600 g) |
| 1 | rote Zwiebel |
| 2 EL | gelbes Currypulver oder Curripaste |
| 2-3 | Knoblauchzehen |
| 1 kleines Stk. | Ingwer |
| 150 g | frischer Spinat |
| 1 Dose | Kichererbsen, 265 g |
| 1 Dose | Kokosmilch, 400 ml |
| ½ | Zitrone |
| | Salz, Pfeffer, Chili |
| 4 EL | Cashewnüsse |
| 1-2 EL | Sesam |
| | Reis als Beilage |

Zubereitung

Zuerst den Kürbis halbieren, das Kerngehäuse entfernen und in Stücke schneiden. Die Zwiebel schälen und würfeln. Das Kokosnussöl in einer Pfanne oder im Wok erhitzen und darin Kürbis und Zwiebeln etwa drei Minuten unter gelegentlichem Rühren anbraten.

Den Knoblauch und Ingwer hacken und zusammen mit dem Currypulver ebenfalls in die Pfanne geben und weitere ein bis zwei Minuten anschwitzen. Dann die Kokosmilch hinzufügen. Nachdem diese zum Kochen gebracht wurde, die Hitze reduzieren und circa zehn Minuten köcheln lassen. Dabei zwischendurch umrühren.

In der Zwischenzeit den Spinat waschen, gemeinsam mit den Kichererbsen hinzufügen und wieder fünf Minuten köcheln lassen, bis der Spinat zusammengefallen ist. Falls das Curry etwas zu dick geworden ist, einfach etwas Wasser hinzugeben. Nach Belieben mit Salz, Pfeffer und Chili würzen und den Saft der halben Zitrone hinzugeben. Das fertige Curry mit einer Beilage Ihrer Wahl, typischerweise mit Reis, servieren und zum Schluss mit den Cashewnüssen und dem Sesam bestreuen.



Foto: fivan / stock.adobe.com

KÜRBIS-HACKFLEISCH PFANNE

Zutaten für 4 Portionen

- | | |
|--------|------------------------------|
| 1 kg | Hokkaidokürbis |
| 1 | Zwiebel |
| 1 | Knoblauchzehe |
| 2 EL | Olivenöl |
| 500 g | Hackfleisch |
| 400 ml | passierte Tomaten |
| 200 ml | Wasser |
| 1 TL | Currypulver |
| 1 TL | Kreuzkümmel |
| 150 g | Feta |
| | Salz, Pfeffer |
| | Nudeln oder Reis als Beilage |

Zubereitung

Zu Beginn den Kürbis halbieren, entkernen und in kleine Stücke schneiden. Zwiebel und Knoblauch schälen und fein würfeln.

In einer großen Pfanne mit Deckel oder im Topf das Öl erhitzen und darin das Hackfleisch für etwa fünf Minuten braten. Nun Zwiebel und Knoblauch hinzufügen und weitere fünf Minuten braten. Das Ganze mit den passierten Tomaten und Wasser ablösschen.

Die Kürbiswürfel hinzugeben und circa 15 bis 20 Minuten mit geschlossenem Deckel köcheln lassen, bis der Kürbis weich ist. Zuletzt Kreuzkümmel, Currypulver und zerkrümelten Feta untermischen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Allein oder mit Nudeln oder Reis als Beilage servieren. // ep

KURZ & KNAPP

INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN AN DEN WEITERFÜHRENden SCHULEN

Im Rahmen des Anmeldeverfahrens für das Schuljahr 2026/27 sollen an den weiterführenden Schulen der Stadt Gladbeck wieder Informationsveranstaltungen beziehungsweise Tage der offenen Tür durchgeführt werden.

An der **Anne-Frank-Realschule** findet am Mittwoch, 26. November, von 19 bis 21 Uhr ein Info-Abend für Eltern und am Samstag, 10. Januar 2026, von 9.30 bis 13 Uhr ein Tag der offenen Tür statt.

Die **Erich-Kästner-Realschule** informiert am Samstag, 29. November, von 9.30 bis 12.30 Uhr bei einem Tag der offenen Tür. Am Donnerstag, 29. Januar 2026, gibt es von 18.30 bis 19.30 Uhr ein Info-Abend für Eltern.

Die **Werner-von-Siemens-Realschule** veranstaltet am Samstag, 13. Dezember, von 10 bis 13 Uhr einen Tag der offenen Tür. In der Woche vom 24. bis 28. November sind nach vorheriger Anmeldung Beratungsgespräche für Eltern möglich. Außerdem werden für die Grundschüler nach vorheriger Vereinbarung vom 1. bis 5. Dezember Schnuppertage (Teilnahme am Unterricht der Klasse 5 und 6) angeboten.

Am **Heisenberg-Gymnasium** können sich Eltern am Montag, 24. November, von 19 bis 21 Uhr bei einem Info-Abend informieren. Zudem gibt es am Samstag, 29. November, von 9 bis 13 Uhr einen Tag der offenen Tür. Außerdem findet am

Dienstag, 13. Januar 2026, ein SPRINT-Schnuppernachmittag und am Mittwoch, 21. Januar 2026, ein MINT-Schnuppertag jeweils von 15 bis 17 Uhr statt.

Das **Ratsgymnasium** lädt am Donnerstag, 11. Dezember, ab 19 Uhr zu einem Info-Abend für Eltern und am Samstag, 13. Dezember, von 9 bis 12 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Außerdem wird am Mittwoch, 4. Februar 2026, von 15.30 bis 17 Uhr ein Schnuppertag für Grundschüler angeboten.

Am **Riesener-Gymnasium** findet am Dienstag, 25. November, von 18.30 bis 20 Uhr ein Info-Abend für Eltern und am Samstag, 6. Dezember, von 10 bis 13 Uhr ein Tag der offenen Tür statt. Zudem werden Schnupperstunden in den Profilen Bläserklasse und Bilingualer Unterricht angeboten. Diese Termine sind noch nicht bekannt und werden zu einem späteren Zeitpunkt auf der Homepage der Schule veröffentlicht.

Die **Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule** lädt am Donnerstag, 27. November, von 15 bis 18 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein.

An der **Erich-Fried-Schule** findet kein Tag der offenen Tür statt. Die Grundschüler werden über die Grundschulen zu einem Schnuppertag eingeladen.

KULTUR IN GLADBECK NEU GEDACHT!

Am Dienstag, 25. November 2025, lädt das Kulturamt der Stadt Gladbeck von 17 bis 21 Uhr zur 4. Kulturkonferenz in die Mathias-Jakobs-Stadthalle ein.

Im Mittelpunkt steht das neue Kulturprofil Gladbeck 2025 – ein strategischer Rahmen, der zeigt, wie Kultur in Gladbeck künftig gestaltet, gefördert und sichtbar gemacht werden soll. Es ist das Ergebnis eines intensiven Beteiligungsprozesses und steht für ein gemeinsames Verständnis von Kultur als verbindende Kraft, Identitätsstifterin und Motor einer lebendigen Stadtgesellschaft.

Neben spannenden Gesprächsrunden und Austauschformaten erwartet die Gäste wertvoller Input von außen: Aus Kassel kommen Dr. Holger Schwetter und Stephanie Homeier, die

zeigen, wie mit dem digitalen Kulturportal KasselKultur kulturelle Vielfalt online erlebbar und sichtbar gemacht wird – ein Beispiel für zeitgemäße Kulturförderung im digitalen Raum.

Aus Gelsenkirchen berichtet Sarah Rissel vom Verein Insane Urban Cowboys darüber, wie kreative Netzwerke Stadtentwicklung vorantreiben und neue Räume für Kunst, Kultur und Miteinander entstehen lassen. Die Kulturkonferenz bietet damit nicht nur Einblicke in erfolgreiche Modelle aus anderen Städten, sondern vor allem Gelegenheit zum Austausch, Netzwerken und gemeinsamen Weiterdenken – ganz im Sinne des Kulturprofils Gladbeck 2025. Interessierte können sich per E-Mail an kulturkonferenz@stadt-gladbeck.de anmelden. Die Teilnahme steht allen offen und ist kostenfrei.

AKTUELLE TERMINE

NOVEMBER

Montag, 10. November

DRK: Blutspende in der Mathias-Jakobs-Stadthalle an der Friedrichstraße 53 von 10 bis 19 Uhr. Um Wartezeiten zu vermeiden, buchen Sie Ihren Termin online unter www.drk-blutspende.de.

Donnerstag, 13. November

Stadtbücherei: InterMezzo mit Grimmepreisträger und Bestseller-Autor Moritz Neterjakob und seinem Soloprogramm „Das Ufo parkt falsch“ im Lesecafé der Stadtbücherei Gladbeck. Beginn: 19.30 Uhr. Tickets gibt es im Vorverkauf zu 18 Euro (9 Euro ermäßigt).

Freitag, 14. November

Kulturamt: Dschungelbuch – Das Musical in der Mathias-Jakobs-Stadthalle. Beginn: 16 Uhr. Geeignet für Zuschauer ab 4 Jahren. Tickets sind erhältlich unter www.theater-liberi.de/tickets sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

KoKi: Das Kommunale Kino zeigt den Film „The Life of Chuck“ um 18 und um 20 Uhr. Der Eintritt beläuft sich für Erwachsene auf 6 Euro, 1,50 Euro mit der Gladbeck-Card und ermäßigt 3 Euro. FSK 12.

Sonntag, 16. November

Musikschule Gladbeck: Gemeinsames Konzert des Zupforchester „Die Halbtöne“ mit dem Oberstufen-Zupforchester „Polychords“ um 17 Uhr in der St. Franziskus-Kirche, Schwechater Straße 44. Der Eintritt beträgt zwei Euro, Kinder und Jugendliche haben freien Zugang.

Dienstag, 25. November

Tag gegen Gewalt an Frauen: Die Frauenberatungsstelle Gladbeck und die Stadt laden zum gemeinsamen Fahnenhissen auf den Rathausplatz ein. Danach startet um 16.30 Uhr die Filmpremiere „Macht Kontrolle Femizid“ im Kommunalen Kino, im Anschluss wird es Expertengespräche geben. Der Eintritt ist frei.

Donnerstag, 28. November bis

Sonntag, 7. Dezember

Nikolausmarkt: An zwei Wochenenden verwandelt sich die Innenstadt in ein stimmungsvolles Winterdorf. Vom 28. bis 30. November sowie vom 5. bis zum 7. Dezember ist der Markt jeweils freitags von 14 bis 20 Uhr, samstags von 11 bis 20 Uhr und sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Freitag, 28. November

Zimtsternfest: Latenight-Shopping in der Innenstadt mit vielen unterhaltsamen Highlights wie Beiträgen der Musikschule, einer Christmas Cover Band, Auftritten von Rainer Migenda und Walking Acts sowie Märchenstunde im Märchenzelt an der Lambertikirche. Das Zimtsternfest findet von 18 bis 24 Uhr statt.

Fest für die Sinne in Zweckel: Ebenfalls am 28. November verwandelt sich die Feldhauser Straße in Zweckel von 15 bis 20 Uhr in ein buntes Treiben voller Düfte, Farben und handgemachter Schätze. Alle sind herzlich eingeladen vorbeizuschauen.

DEZEMBER

Samstag und Sonntag,

6. und 7. Dezember

Kreativmarkt: Von 11 bis 18 Uhr öffnet

das Rathaus Gladbeck seine Türen für eine ganz besondere Veranstaltung: Im Rahmen des traditionellen Nikolausmarktes verwandelt sich das historische Gebäude in eine stimmungsvolle Mischung aus Kunstaustellung und Kunstgewerbemarkt. Der Eintritt ist frei.

Samstag, 6. Dezember bis

Sonntag, 21. Dezember

Kunsthandwerk auf der Talstraße: Gastgeberin Susanne A. Schalz lädt am 6./7., 13./14. und 20./21. Dezember jeweils von 14 bis 19 Uhr zum Stöbern, Staunen und Shoppen ein. Jedes Wochenende präsentieren unterschiedliche Händler ihre meist handgefertigten Produkte. Der Eintritt ist frei.

Samstag, 6. Dezember

Musikschule Gladbeck: Festliches Konzert „Santa Claus celebrates ...!“. Viele Musiker der Musikschule gestalten einen Abend voller jazziger und populärer Bearbeitungen bekannter Weihnachtslieder, vor allem aus dem anglo-amerikanischen Raum, ergänzt durch weihnachtliche Melodien aus Jazz, Pop und Film. Der Eintritt beträgt zwei Euro, Kinder und Jugendliche haben freien Zugang. Um 19 Uhr in der Mathias-Jakobs-Stadthalle, Tickets sind über die Stadthalle Gladbeck (bitte Öffnungszeiten beachten), online unter ticketverkauf.gladbeck.de, Eventim.de und Westticket.de erhältlich.

Montag, 8. Dezember

DRK: Blutspende in der Mathias-Jakobs-Stadthalle an der Friedrichstraße 53 von 14 bis 19 Uhr. Um Wartezeiten zu vermeiden, buchen Sie Ihren Termin online unter www.drk-blutspende.de.

Jetzt
kostenloses
Konto online
eröffnen!

0 % Gebühren 100 % Heimatliebe

- ✓ Kostenloses Girokonto bis zum 30. Lebensjahr
- ✓ Kostenlose ClassicCard-Kreditkarte
- ✓ Weltweit Bezahlen
- ✓ Online-Banking & Banking-App
- ✓ rund 14.500 gebührenfreie Geldautomaten

